

Helmut Wolf

Gerke, Karl

Veröffentlicht in:
Jahrbuch 1995 der Braunschweigischen
Wissenschaftlichen Gesellschaft, S.191



Verlag Erich Goltze KG, Göttingen

HELMUT WOLF

* 02.05.1910 † 06.06.1994

Der Verlust eines guten Freundes bringt schwere und lange Betrübnis. Schon am 06.06.1994 verschied unser korrespondierendes Mitglied Helmut Wolf, Emeritus der Universität Bonn. Er war einer der hervorragenden Hochschullehrer für Theoretische Geodäsie mit internationaler Geltung.

Sein Studium an der TH Dresden schloß er als Dipl.-Ing. (1933) und mit Promotion zum Dr.-Ing. (1936) ab. Gegen Ende des 2. Weltkrieges (1944/1945) war er dienstverpflichtet an die Universität Göttingen für das Gebiet der Angewandten Mechanik. Vorher war Helmut Wolf Mitarbeiter beim Reichsamt für Landesaufnahme in Berlin (1934–45), nachher beim Institut für Erdmessung in Bamberg (1945–54).

Danach begann seine Lehrtätigkeit an den Universitäten Bamberg, Karlsruhe, Frankfurt a.M. und Bonn, wo er seit 1955 als Ordinarius und Direktor des Instituts für Theoretische Geodäsie bis zu seiner Emeritierung (1978) segensreich wirkte. Die Bonner Fachrichtung für Geodäsie wird noch lange die Handschrift von Helmut Wolf tragen und dankbar anerkennen, daß er Berufungen nach Berlin, Aachen und Frankfurt a.M. abgelehnt hatte.

Seine weit über 200 wissenschaftlichen Veröffentlichungen erstrecken sich vor allem über die Ausgleichung von kontinentalen Dreiecks-, Nivellements- und Schwerenetzen nach der Methode der kleinsten Quadrate bis hin zur Satelliten-Triangulation. Daneben vollendete er 3 Bücher über Ausgleichungsrechnung. Er war ein hochgeachteter Teilnehmer an den weltweiten Konferenzen der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik (IUGG) sowie der Internationalen Assoziation für Geodäsie (IAG).

Den Teilnehmern des wissenschaftlichen Kongresses der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft anlässlich der 200. Wiederkehr des Geburtstages von Carl Friedrich Gauß (1977) wird der exzellente Vortrag „Funktionale und stochastische Modelle für das Europäische Dreiecksnetz mit ihrer Bezugnahme auf C. F. GAUSS“ von Helmut Wolf in bester Erinnerung bleiben.

Erwähnenswert sind die Helmut Wolf erfahrenen Auszeichnungen und Ehrungen, so wurde er ordentliches Mitglied der Deutschen Geodätischen Kommission (DGK) bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München (1951), korrespondierendes Mitglied der Bayerischen Akademie der Wissenschaften München (1968), Dr. h.c. der ETH Zürich (1970), Träger der Helmert-Gedenkmünze des Deutschen Vereins für Vermessungswesen (1975), Dr. h.c. der Universität Uppsala (1976), korrespondierendes Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien (1978), Ehrendoktor der Universität Zagreb (1981) und der TU Yildiz (1993).

Bei seiner hervorragenden wissenschaftlich-schöpferischen Tätigkeit war Helmut Wolf stets ein gütiger, bescheidener, lebenswerter Mensch. Ich hatte das große Glück, zu seinen Freunden zu gehören. Noch aus der Klinik, kurz vor seinem Tode, erhielt ich seine Grüße zu meinem 90. Geburtstag und eine Schilderung seiner inoperablen Leiden. Wir alle verbleiben in tiefer Trauer mit seiner verehrten Gattin Magdalene, geb. Taube. Der Herr sei mit ihm.

Karl Gerke